

Information für die Presse

15. März 2013



ODYSSEE IM NANOKOSMOS – DER TANZ DER ATOME „NOBLE GESPRÄCHE AM BEUTENBERG CAMPUS“

Der Vorsitzende des Direktoriums des Deutschen Elektronen-Synchrotrons DESY, Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Dosch aus Hamburg, besucht am Donnerstag, den 21. März 2013 den Beutenberg Campus. In der Veranstaltungsreihe „Noble Gespräche“ hält er als Gast des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF ab 17 Uhr im Hörsaal des Abbe-Zentrums einen öffentlichen Vortrag mit dem Titel „2013 - Odyssee im Nanokosmos“.

Der Vortrag entführt in einer allgemein verständlichen und unterhaltsamen Sprache und anhand von verblüffenden Beispielen in die verborgenen Dimensionen des Nanokosmos. Auf der Suche nach neuen Phänomenen im Nanokosmos wurde ein revolutionäres neues Mikroskop zur Erforschung von Nanostrukturen ersonnen, das aus einem Science Fiction Roman zu entstammen scheint und einen Menschheitstraum wahr werden lässt: Es ist gewissermaßen eine Höchstgeschwindigkeits-Filmkamera, die mit Röntgenlaserlicht arbeitet und holographische Blitzlicht-Aufnahmen vom Tanz der Atome und Moleküle in Materie erlaubt. Prof. Dosch wird aufzeigen, wie es mit Hilfe dieses Europäischen Röntgenlasers-Projektes erstmalig möglich werden könnte, direkt zu beobachten, wie chemische Bindungen entstehen und brechen, wie Medikamente wirken und Nanostrukturen funktionieren.

Helmut Dosch, geb. 1955 in Rosenheim, studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München Physik und promovierte 1984 nach einem längeren Forschungsaufenthalt am Institut Laue-Langevin in Grenoble über diffuse Neutronenstreuung an Metallen in München. Anschließend forschte er als Feodor Lynen-Stipendiat der Humboldt-Stiftung zwei Jahre an der Cornell University, Ithaca, New York. 1986 kehrte er aus den USA zurück und übernahm bis 1991 in München die Leitung der Projektgruppe „Phasenübergänge und kritische Phänomene an Legierungsoberflächen“. Nach seiner Habilitation (1991) ging er als Gastprofessor nach Mainz und folgte dann 1994 einem Ruf an die Universität Wuppertal, wo er den Lehrstuhl für kondensierte Materie am Institut für Materialwissenschaften leitete. 1997 wurde er zum Direktor am Max-Planck-Institut für Metallforschung in Stuttgart ernannt. Im Frühjahr 2009 übernahm Prof. Dosch den Vorsitz des Direktoriums des Deutschen Elektronen-Synchrotrons DESY in Hamburg.

Dosch ist Mitglied verschiedener nationaler und internationaler Beratungsgremien, u. a. in dem Rat der Europäischen Synchrotron-

Vorstand

Prof. Dr. Hartmut Bartelt
Institut für Photonische Technologien

Prof. Dr. Wilhelm Boland
MPI für chemische Ökologie

Dr. Klaus Barthomé
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Pressekontakt:

Beutenberg-Campus Jena e.V.
Campus-Büro
Dr. Christiane Meyer

Anschrift
Beutenberg-Campus Jena e.V.
Hans-Knöll-Straße 1
07745 Jena
Tel.: 49 (0)3641 – 93 04 80
FAX: 49 (0)3641 – 93 04 82
E-Mail: campus@beutenberg.de
www.beutenberg.de

strahlungsquelle ESRF (Grenoble), dem Rat des Europäischen Röntgenlasers XFEL (Hamburg) sowie der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen, dem schwedischen MAX IV Board (Lund) und dem International Advisory Board des RUSNANOPRIZE (Moskau).

Für seine bahnbrechenden Arbeiten wurden ihm zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen zuteil, darunter die Verleihung der Ehrennadel der Technischen Universität München und der Röntgen-Plakette der Stadt Remscheid. Darüber hinaus wurde ihm die Ehrendoktorwürde des Kurchatov Instituts in Moskau verliehen.

Zu den „Noblen Gesprächen“ wird die allgemeine Öffentlichkeit ganz herzlich am 21. März 2013 um 17:00 Uhr (Einlass ab 16:30 Uhr) in den Hörsaal des Abbe-Zentrums am Beutenberg, Hans-Knöll-Straße 1, eingeladen. Zu Beginn dieser Veranstaltung werden junge erfolgreiche Nachwuchswissenschaftler des Beutenberg Campus mit dem Wissenschaftspreis „Lebenswissenschaften und Physik“ geehrt, den der Beutenberg-Campus Jena e.V. einmal jährlich auslobt und der mit 1000 Euro dotiert ist.

Der Eintritt ist frei. Kostenlose Parkplätze stehen unterhalb des Abbe-Zentrums zur Verfügung.

www.beutenberg.de

Diese Veranstaltung wird aus Mitteln des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur unter dem Förderkennzeichen B 514 100 57 gefördert.



Bild Prof. Dr. Dr. Helmut Dosch
(Direktor des Deutschen Elektronensynchrotrons DESY Hamburg)
Quelle DESY, Hamburg

Hintergrundinfo

Der Beutenberg-Campus Jena e.V. bildet ein Kompetenznetz aller auf dem Jenaer Beutenberg zusammengeschlossenen Forschungs-, Betreiber- und Gründerzentren und bündelt die Interessen von neun Forschungseinrichtungen und zwei bereits mehr als 50 Firmen betreuenden Technologiezentren sowie einer biotechnologisch ausgerichteten Firma.

Noble Gespräche

Mit der öffentlichen Vortragsreihe werden am Beutenberg Campus zweimal jährlich namenhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler präsentiert, die ihre Forschung einem breit gefächerten Publikum in allgemeinverständlicher Form vorstellen. Die Vorträge behandeln aktuelle Themen aus Wissenschaft und Technik.

Wissenschaftspreise Lebenswissenschaften und Physik:

Der Beutenberg-Campus Jena e.V. schreibt seit 2005 jährlich Wissenschaftspreise gemäß dem Leitgedanken des Beutenbergs „Life Science meets Physics“ aus. Hier werden hervorragende Arbeiten von NachwuchswissenschaftlerInnen des Beutenbergs gewürdigt. Einer der Preise wird für die beste Dissertation auf diesen Gebieten vergeben. Ein weiterer Preis zeichnet herausragende wissenschaftliche Leistungen von NachwuchswissenschaftlerInnen aus. Die Preise werden von den Beutenberg-Instituten gestiftet und sind mit jeweils 1000 Euro dotiert. Die Preisverleihung erfolgt in der Regel im Rahmen der Frühjahrsveranstaltung der „Noblen Gespräche“.

Jena, 15. März 2013